

Medienmitteilung vom 23. Mai 2017:

Offizielle Eröffnung Neubau 3i am Kantonsspital Münsterlingen

Zürich / Münsterlingen, 23. Mai 2017 – Nach fast fünfjähriger Gesamt-Bauzeit findet heute der offizielle Abschluss des grossen Bauprojekts 3i am Kantonsspital Münsterlingen statt. Die Generalunternehmerin Steiner AG freut sich mit der Bauherrschaft, der Spital Thurgau AG und dem Kantonalen Hochbauamt Thurgau, über den Abschluss dieses zukunftsweisenden Spitalbauprojektes.

Der Neubau 3i sowie die Umnutzungs- und Sanierungsarbeiten an den bestehenden Gebäudeteilen waren umfangreich und stellten eine grosse Herausforderung bei stets laufendem Spitalbetrieb dar. Rund CHF 80 Mio. wurden investiert, zuzüglich einiger kleineren Ergänzungsprojekte. Der gesteckte Kostenrahmen kann voraussichtlich – trotz langer und etappierter Realisierung – leicht unterschritten werden. Der Bau erfolgte noch unter der Hoheit des Kantons Thurgau. Die *Spital Thurgau* war bereits in den letzten beiden Jahren der Bauphase im Lead und hat die gesamte Anlage mit allen dazu notwendigen Finanzierungen und Amortisationen übernommen.

Prozessoptimierung und hochwertige Qualität

Zeitgemässe interne Prozesse und hohe Qualitätssicherheit waren bei der Neuplanung und Realisierung die wichtigsten Treiber. Die ersten Erfahrungen haben es bereits gezeigt: Der Neu- und Umbau erfüllt heute alle wesentlichen medizinischen Anforderungen, ist angenehm für Patientinnen und Patienten, erlaubt ein zweckdienliches und speditives Arbeiten und bietet auch für die Entwicklungen der nächsten Jahre gutes Potential. Spitalbauten müssen mit der aktuell rasanten Entwicklung in der Medizin (neue Technologien, verbesserte Diagnostik- und Behandlungsverfahren) Schritt halten können, damit die Leistungen für Patientinnen und Patienten in hochwertiger Qualität und der, durch den Kostendruck im Gesundheitswesen geforderten Effizienz, erbracht werden können. Nach fast 50 Jahren in denen nur kleinere bauliche Anpassungen realisiert wurden, war dringend eine grundsätzliche Modernisierung und Erweiterung des Akutspitals für die Versorgung im Ostteil des Kantons Thurgau nötig.

Neues Gebäude als Blickfang

Das neue Gebäude nimmt durch seine prominente Lage eine wichtige Position ein. Seit der Gründung des ersten Thurgauischen Kantonsspitals im Benediktinerinnen-Kloster bei Münsterlingen im Jahre 1840 ist der Gebäudebestand laufend erweitert worden, wobei man die Integrität der ursprünglichen Anlage stets wahrte. Dies war auch beim durch Steiner erstellten Ergänzungsbau, dem Osttrakt 3i, der Fall, der einen Operationstrakt aus den 1970er Jahren ersetzte und bereits im 1. Halbjahr 2015 bezogen werden konnte. Der dreigeschossige Neubau mit jeweils 7'200 m² Geschossfläche, schliesst sich fugenlos an den Bestand. Regierungsrätin Carmen Haag betont in ihrer Festansprache: „Es ist eine grosse Freude, ein solch modernes Akutspital für die optimale Versorgung der Bevölkerung zu haben. Sehr schön ist, dass der Spitalkomplex neben dem historischen Kloster zum Bodensee hin als eine Einheit erscheint. Und besonders erfreulich ist es, dieses Grossprojekt aus heutiger Sicht sogar ganz leicht unter dem ursprünglich vereinbarten Kreditrahmen abschliesst“.

Historisches mit der Moderne verbunden

Die Besucher erreichen die Bettentrakte wie bisher durch den Haupteingang im Erdgeschoss. Der Erweiterungsbau ist über den neuen Nebenzugang im Osten zu betreten. Zwei Atrien versorgen die alten und neuen Bauteile grosszügig mit Tageslicht und gliedern die jüngsten baulichen Ergänzungen ins Ensemble ein.

Im Erdgeschoss befinden sich die Ambulatorien und im Obergeschoss die total zehn mit modernster Technik ausgestatteten Operationssäle, die Intensivpflegestation, das erweiterte chirurgische Ambulatorium sowie im Untergeschoss eine zentrale Sterilgut-Versorgungsanlage (ZSVA). Mit dem gleichzeitig erfolgten Umbau und der Sanierung des bestehenden Behandlungstraktes werden auch neue Räumlichkeiten für die Urologie mit zwei Spezial-OPs, die medizinischen Diagnostik- und Behandlungsabteilungen sowie die Frauenklinik geschaffen. Die rückwärtige Ausdehnung des neuen Traktes ergibt sich aus der inneren Erschliessung: Der bestehende West-Ost-Hauptkorridor wurde in den neuen Gebäudeteil hinein verlängert, er verbindet nun die verschiedenen Trakte miteinander.

Realisierung mit der Steiner AG als Generalunternehmerin (GU)

Die Steiner AG wurde 2012 als Ausführungsverantwortliche mit der Gesamtsanierung und dem Neubau der bestehenden Klinik, die in drei Etappen während laufendem Spitalbetrieb erfolgten, beauftragt. Steiner CEO Daniel Ducrey dankte in seiner Kurzrede für die kompetente Partnerschaft: «In allen Phasen des Projekts haben wir stets in gutem Einvernehmen und respektvoll zusammengearbeitet. Das ist eine ideale Voraussetzung für weitere gemeinsame und grossartige Projekte; wie beispielsweise der Neubau der Pathologie (Projekt PathoE3) oder das Projekt HORIZONT des Kantonsspitals Frauenfeld.»

Die grössten Herausforderungen während der Bauzeit waren typische Baustellenarbeiten wie Abbrechen, Bohren und Spitzen, Lärm und Staub, die alle Beteiligten sehr stark gefordert haben. Dank der umfassenden Erfahrung von Steiner im Planen, Erstellen und Renovieren von Akutspitalern, Pflege- und Rehaszentren sowie Seniorenresidenzen konnte das Grossprojekt nun erfolgreich an die Bauherrschaft übergeben werden. Die gesamten durch die Steiner AG ausgeführten Arbeiten am Neubau 3i und die Sanierung an den bestehenden Gebäudetrakten umfassen eine Bruttogeschossfläche von 10'200 m². Die Grundlage für Neubau und Renovation bildete eine gründliche Betriebsplanung zur Optimierung der Patientenwege und der Prozesse. Der Spitaldirektor des Kantonsspitals Münsterlingen Stephan Kunz kommentierte: «Mit dem Bau von 3i ist es uns gelungen, nicht nur ein funktionales, sondern auch ein wegweisendes Spitalgebäude zu realisieren, das bezüglich Infrastruktur und Betriebsoptimierung internationalen Standards im Spitalbau gerecht wird.»

Aktuelles Erweiterungsprojekt

Noch in Ausführung – ebenfalls durch Steiner AG – befindet sich das Projekt „Patho E3“. Der Pathologie-Neubau entsteht an der Stelle des nicht mehr benützten Hallenbades und ersetzt einen vom Spital abgesetzten Pavillonbau, welcher rückbaureif ist. Das neue Gebäude wird einen Bereich für die Probenannahme sowie Büroflächen, Sozialräume, diverse Labor- und Diagnostikeinrichtungen, eine Autopsie, ein Lager sowie Archive umfassen. Die neuen Räumlichkeiten werden multifunktional nutzbar sein, sodass Räume künftig auch für neue diagnostische Verfahren oder Laborzwecke umgenutzt werden können. Ein neuer Tunnel verbindet das Gesamtgebäude PH3 zudem mit dem Spital.

thurmed AG / Spital Thurgau AG

In der privatrechtlichen thurmed AG ist die *Spital Thurgau* mit breitem, öffentlichem Leistungsauftrag der Akutversorgung (Kantonsspitaler Frauenfeld und Münsterlingen), der Psychiatrische Dienste und der Rehabilitation (Klinik St.Katharinental), sowie zahlreiche kleine-

re Gesundheitsversorger und regionale Dienstleistungsunternehmen der Region zusammengefasst. Die Gruppe beschäftigt insgesamt ca. 3'820 Mitarbeitende.

Steiner AG

Steiner AG, einer der führenden Projektentwickler und Total- und Generalunternehmer (TU/GU) in der Schweiz, bietet umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Neubau, Umbau sowie Immobilienentwicklung an. Das 1915 gegründete Unternehmen hat über 1'500 Wohnbauprojekte, 600 Geschäftsliegenschaften, 45 Hotels und 200 Infrastrukturanlagen wie Universitäten, Schulen, Spitäler, Gefängnisse und Altersheime errichtet. Die Steiner AG hat ihren Hauptsitz in Zürich und ist mit Niederlassungen in Basel, Bern, Genf, Tolochenaz, Luzern und St. Gallen vertreten.

Auskünfte für Medien Steiner AG

Corporate Communications, Steiner AG
Telefon: +41 58 445 20 00, corpcom@steiner.ch

Auskünfte für Medien Spital Thurgau AG

Dr. sc. techn. Marc Kohler, CEO Spital Thurgau AG
Telefon: +41 52 723 78 49, marc.kohler@stgag.ch

Stephan Kunz, Spitaldirektor Kantonsspital Münsterlingen
Telefon: +41 71 686 23 91, stephan.kunz@stgag.ch